

## Verkehr in Nümbrecht: Experte rät zu „sensiblen Umgang mit Nebenstraßen“

Von Jens Höhner | 01.06.18, 16:28 Uhr



Auslöser allen Ärgers: die Straße „Am Hof“.  
Foto: Archivfoto: Gies

**Nümbrecht** - Noch kein Konzept, aber viele Zahlen hatte Verkehrsexperte Jan Siebenmorgen vom Aachener Planungsbüro MWM im Gepäck, als er in Nümbrecht die jüngste Sitzung des Bau- und Betriebsausschusses besuchte. Der hatte erneut die Einbahn-Regelung für die Straße „Am Hof“ auf der Tagesordnung – oder besser gesagt: deren Folgen. Und noch genauer: die gesamte Verkehrssituation im Ortskern, da die Politiker für eine solche Untersuchung ausgesprochen hatten.

### Tempo 30 wird nicht immer eingehalten

Die Zählungen, ausgeführt an zwei Tagen in Mai und zu jeweils drei unterschiedlichen Tageszeiten, zeigten Siebenmorgens Ausführungen zufolge, dass weder der Breidenbacher Weg, noch der Schmiedeweg unter der Neuordnung des Verkehrs vom südlichen Ende der Hauptstraße hinauf zur Otto-Kaufmann-Straße litten.

Anwohner hatten sich immer wieder und auch lautstark über stärkeren Verkehr vor der Haustür beschwert, seitdem die Nachbarstraße „Am Hof“ nur in eine Richtung befahren werden darf. „Auffälligkeiten gibt es keine“, erklärte der Fachmann. „Ausreißer, was das Tempo angeht, aber schon.“ Erlaubt ist Tempo 30.

### Hohes Fahrzeugaufkommen am Morgen

Tatsache sei jedoch auch, dass die Straße „Am Hof“ in 24 Stunden von etwa 970 Fahrzeugen genutzt werde, davon rollten allein zwischen 6 und 9 Uhr mehr als 240 Fahrzeuge über den Asphalt: „Eltern offenbar, die ihre Kinder zu den Schulen an der Mateh-Yehuda-Straße bringen.“ Dass umliegende Straßen – der Schmiedeweg, der Breidenbacher Weg und die Schulstraße – im Laufe des Tages als Schleichwege übermäßig genutzt würden, habe er derweil nicht festgestellt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung lehnten die Mandatsträger den Bürgerantrag eines Anwohners vom Breidenbacher Weg ab, der die sofortige Aufhebung der ausgewiesenen Einbahnstraße gefordert hatte.

### Meta-Herz-Straße stärker befahren als Hauptstraße

Überraschend für Verkehrsplaner Siebenmorgen – und auch die Politiker – war dagegen, dass die Meta-Herz-Straße mit etwa 3.600 Fahrzeugen in 24 Stunden stärker befahren ist als die Hauptstraße mit 3.400 Fahrzeugen. „Noch hat Nümbrecht dort kein Problem“, betonte der Experte und mahnte an, dass eben diese Situation nicht in Vergessenheit geraten dürfe, sollten die Politiker eine Neuordnung der Verkehrsströme in der Ortsmitte wünschen. „Denn zurzeit ist die notwendige Leistungsfähigkeit der Straße gegeben.“

Zudem riet Jan Siebenmorgen zu einem „sensiblen Umgang mit den Nebenstraßen“, darunter die Marktstraße: Die müsse mit rund 720 Fahrzeugen am Tag als stark belastet eingestuft werden. Spitzenreiter in diesem Ranking ist übrigens die Otto-Kaufmann-Straße mit den vielen Einkaufsmöglichkeiten und Parkplätzen: Nach Angaben von Siebenmorgen passieren mehr als 5.600 Fahrzeuge diese Straße innerhalb eines ganzen Tages.